

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Lynparza® (Olaparib)

Lynparza® Tabletten (Olaparib) wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Lynparza® aus?



Lynparza® Tabletten zu 100 mg und 150 mg.

Lynparza® Tabletten zu 100 mg, dunkel gelbe, ovale Tabletten mit der Prägung «OP 100» auf einer Seite.

Lynparza® Tabletten zu 150 mg, grün/graue, ovale Tabletten mit der Prägung «OP 150» auf einer Seite.

Wie muss Lynparza® aufbewahrt werden?

Bitte bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Lynparza®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Lynparza® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten morgens und abends (2 Mal/Tag),
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

WICHTIG:

- **Lynparza Tabletten NICHT mit Lynparza Kapseln mischen.
Man nimmt entweder die Tabletten oder die Kapseln ein.**

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen.
- Fahren Sie mit der Therapie zur festgelegten Zeit normal weiter.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie bei/nach Erbrechen keine neuen Tabletten ein.
- Fahren Sie mit der Therapie zur festgelegten Zeit normal weiter.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Übelkeit/Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z. B. Paracetamol) sind erlaubt.

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL / Liter Wasser) spülen. Falls keine Besserung eintritt und/oder die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

Schwindel

- Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Behandlungsteam auf.

Geschmacksveränderungen

- Es kann ein bitterer oder metallischer Geschmack auftreten. Sie können zuckerfreie Bonbons lutschen. Versuchen Sie Nahrungsmittel zu konsumieren, die Sie trotzdem mögen.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.
- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Bei Auftreten von Blutungen, z. B: Nasenbluten, Zahnfleischbluten.
- Wenn Sie unter Atemnot oder Husten leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.
- Sie dürfen keine Johanniskraut-Präparate oder Grapefruit-Produkte einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Patienten unter Lynparza® sind oft müde, die Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen gefährlicher Maschinen kann eingeschränkt sein.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachfrau

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: November 2019

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz